



# 2015/34 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2015/34/die-reaktion>

## Die Reaktion

<none>

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Sie müssen jetzt sehr stark sein. Denn Sie lesen diese Rubrik zum letzten Mal. Wir nehmen heute Abschied, Schluss, aus, vorbei mit der »Reaktion«. Manche haben sie geliebt, manche gehasst, andere, vermutlich die meisten, haben sie kaum noch gelesen. Das hat einen Grund, nämlich dass die meisten unserer Leserinnen und Leser, Lovers und Haters, wenn sie uns die Meinung sagen wollen, andere Kanäle benutzen. Als wir vor einigen Jahren unsere ersten Schritte in die Welt der Social Media wagten, hatten wir nur eine vage Ahnung davon, dass sich die Kommunikation mit unseren Leserinnen und Lesern gewaltig verändern würde. Schon zum Zeitpunkt unseres letzten Relaunch im Jahr 2006 war dieses neue, schicke Ding namens Facebook in aller Munde. Das ignorierten wir zunächst in altbewährter Punk-Manier, wir hatten schließlich Wichtigeres zu tun, nämlich eine Zeitung machen, also: Don't believe the hype! Dann aber, am 19. August 2009, knickten auch wir ein und ein mutiger Kollege, der heute woanders arbeitet, verfasste die Zeilen, die den Anfang unseres Social-Media-Lebens markierten: »Willkommen in der Jungle World! Hier informieren wir euch regelmäßig über alles, was in unserer Welt so passiert. Hier findet ihr alle Themen, Veranstaltungen und Neuigkeiten im Dschungel und erfahrt, was uns sonst noch so bewegt.« Und dann geschah Ungeahntes: Sie, liebe Leserinnen und Leser, begannen, uns Ihre Meinung direkt und ungefiltert mitzuteilen. Das war für viele hier ein Schock. »Sollen wir uns jetzt plötzlich jede Woche von Lesern beschimpfen lassen?« fragte entrüstet der damalige Kollege aus dem Lektorat, der das Prinzip Web 2.0, geschweige denn Social Media, offensichtlich nicht gutheißen wollte. Anstatt von Leserbriefen, die fast keiner mehr schrieb, fingen wir also an, jede Woche an dieser Stelle eben Facebook zu drucken. Das ging auch gut, bis uns der dafür zuständige Redakteur verließ. Sie müssen jetzt nicht traurig sein. Uns beschimpfen können Sie weiter, und da jetzt eine lästige Aufgabe entfällt, versprechen wir, mehr Zeit mit Ihnen auf Facebook zu verbringen. Was anstelle der »Reaktion« kommen wird? Das verraten wir noch nicht, nur so viel: Nach unserer Auslandsausgabe erwartet Sie eine ganz neue Zeitung voller Überraschungen. Stay tuned!